

Bücherbesprechungen.

Berg, Dr. Alfred: Wie unsere Erde geworden ist. (Aus naturw.-techn. Volksbücherei der Deutschen naturw. Gesellsch. e. V., herausgegeben von D. Bastian Schmid, Nr. 60—61). 40 Pfg. Theodor Thomas, Leipzig.

Es ist zu begrüßen, daß durch ein so billiges Büchlein auch weiten Kreisen Gelegenheit geboten wird, sich auf ganz allgemein verständlicher Grundlage einen Einblick in das der Allgemeinheit sonst so verschlossene „Reich der Steine“ zu verschaffen.

Der Verfasser, der sich schon wiederholt in den Dienst der guten Sache gestellt hat, mußte sich hier noch mehr Gewalt antun, um den interessanten Stoff nicht über Gebühr auszudehnen. Diesem Umstande ist es wohl zuzuschreiben, daß die historische Geologie, die ja doch ein Wörtchen zu reden hat, wenn dargelegt werden soll, „wie unsere Erde geworden ist“, etwas zu kurz kam. Von der großen Kürze in der Ausdrucksweise hängt es auch ab, daß Ungenauigkeiten vorkommen. So z. B. ist es nicht ganz richtig, wenn es auf Seite 40 heißt: „Der Fluß macht, wie wir gesehen haben . . . ein Tal mit V(V)-förmigem Querschnitt“. Dagegen „zeigt das Querprofil des Gletschertales die Form eines U(U) . . .“. Es kann doch auch ein Fluß ein U-förmiges Tal schaffen, wenn das Gestein sehr hart ist und er eine Klamm erodiert.

Das Büchlein ist mit einer Anzahl von Illustrationen ausgestattet, deren größter Teil instruktive Blockprofile ausmachen.

Dr. Adalb. Liebus.

Fraas, E. Prof. Dr.: Die ostafrikanischen Dinosaurier. (Samm- lung wissenschaft. Vorträge aus d. Geb. d. Naturwiss. und der Medizin, herausgg. v. Prof. Dr. A. Witting, Dresden). F. C. W. Vogel, Leipzig, Mk. 1·50.

Bisher galten die Dinosaurier Nordamerikas als die gewaltigsten Tiere, die es auf der Erde je gegeben hatte, nun wurde durch die Funde in Deutsch, Ostafrika das Gebiet am Tendaguru-Berge, als Fundpunkt der Dinosaurier von noch größeren Dimensionen bekannt. Fraas schildert in dem Vortrage nach einer Einleitung über das Wesen der Paläontologie und der Arbeits- methoden dieser Wissenschaft und nach einem kleinen Exkurse über die Stellung der Dinosaurier, seine Erlebnisse in der ostafrikanischen Wildnis (der Fundort liegt 5 Tagereisen von der nächsten Ansiedlung entfernt). Die ersten Dinosaurierfunde lagen buchstäblich auf der Erdoberfläche und nur durch die Funde geleitet, suchte man überhaupt in die tieferen Schichten vorzudringen. Die Schichten gehören der Kreideformation an. Wenn man die recht anschaulichen Schilderungen von der Schwierigkeit der Gewinnung, der Verpackung des Transportes liest, kann man es auch einsehen, daß ein solcher Dinosaurierrest ohne Präparierung auf 150.000 Mark zu stehen kommt. Von der gewaltigen Größe geben die instruktiven Reproduktionen photo- graphischer Aufnahmen erst eine richtige Vorstellung, besonders die Ab- bildung 8, wo ein Oberarmknochen von 2·10 m dem danebenstehenden Präparator um ein beträchtliches Stück noch überragt.

Dr. Adalb. Liebus

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [61](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Bücherbesprechungen 112](#)